



Niederschrift

über die **43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 01.10.2025 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Bausch, Lutz
3. Beul, Dieter
4. Burggraf, Frank
5. Eisenberg, Ulrich
6. Fuchs, Marten Cornel
7. Hautzel, Lothar
8. Heil, Jörg Peter
9. Kilb, Michael
10. Kirchner, Alexander
11. Kremer, Lukas
12. Kuhlisch, Thomas
13. Lampe-Bullmann, Claudia
14. Müller, Sandra
15. Naß, Armin
16. Schäfer, Bernd
17. Schäfer, Natascha
18. Schäfer, Patrick
19. Schallner, Bernd
20. Schmidt, Heiko
21. Stenzel, Sonja
22. Wagner, Klaus-Jürgen

seitens des Magistrates:

1. Bayer, Christoph
2. Bullmann, Alexander
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Bremser, Eberhard
5. Nickel, Aileen
6. Heun, Carina
7. George, Stefanie

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Brahm, Bernhard
Dormagen, Jonas
Etzold, Heiner
Löw-Willems, Sylvana

Mackauer-Brühl, Antje
Pötz, Felix
Sanders, Sigrun
Stöppler, Christian
Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

Hastrich, Manfred
Scharnhoop, Sebastian
Skopek, Daniel

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Widerspruch zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2025 zum gemeinsamen Antrag der Herren Stadtverordneten Burggraf, Kirchner, Pötz und Schäfer zur parallelen Ausführung der Kanalsanierung nach EKVO und Ausbau des Nahwärmenetzes Dehrn hier: Bericht aus der Gemeinschaftssitzung des HFA und Bau- und Umweltausschusses	
4.)	Ankauf und Änderung des Kaufpreises des Byla-Geländes hier: Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss	
5.)	Städtebaulicher Vertrag "Bei den Bäumen" Dehrn Ergebnis der inhaltlichen Abstimmung	2025/148
6.)	Änderung der "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar"	2025/147
7.)	Anschaffung eines gebrauchten Radladers für den Bauhof der Stadt Runkel	2025/149
8.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:42 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 22 von 31 Stadtverordneten anwesend.
Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Keine.

3.) Widerspruch zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2025 zum gemeinsamen Antrag der Herren Stadtverordneten Burggraf, Kirchner, Pötz und Schäfer zur parallelen Ausführung der Kanalsanierung nach EKVO und Ausbau des Nahwärmenetzes Dehrn hier: Bericht aus der Gemeinschaftssitzung des HFA und Bau- und Umweltausschusses

Wegen Widerstreit der Interessen, verlassen die Mitglieder der BürgerEnergieDehrn (BED) die Sitzung. (Herr Burggraf, Herr Kirchner und Herr Bernd Schäfer).

Herr Ausschussvorsitzender des HFA Ax berichtet aus der Gemeinschaftssitzung des HFA und des Bau- und Umweltausschusses vom 10.09.2025.

Herr Ausschussvorsitzender Ax informiert, dass durch die Verwaltung beim HSGB angefragt wurde, ob bestimmte Stadtverordnete, die in der BürgerEnergieDehrn tätig sind, bei der Beratung in den Ausschüssen zu TOP 2 mit beraten dürfen oder einem Interessenstreit unterliegen. Nach § 25 Abs. 1 Nr. 5 HGO darf niemand in haupt- oder ehrenamtlicher Tätigkeit in einer Angelegenheit beratend und entscheidend mitwirken, wenn er bei einer juristischen Person oder Vereinigung, die durch die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil erlangen kann, als Mitglied des Vorstands, des Aufsichtsrates oder eines gleichartigen Organs tätig ist, es sei denn, er gehört diesem Organ als Vertreter oder auf Vorschlag der Gemeinde an.

Herr Ax nennt zusammenfassend die personellen und finanziellen Gründe, die die parallelen Ausführungen der Kanalsanierung und den Ausbau des Nahwärmenetzes Dehrn nicht leistbar machen.

Nach Prüfung muss der Beschluss der Stadtverordneten nicht aufgehoben werden, da der fristgerechte Widerspruch aussetzende Wirkung hat. Weiterhin ist der Beschluss nicht mehr umzusetzen, da die für 2025 beschlossene VE nicht im inzwischen durch die STVV verabschiedeten Haushalt 2025 enthalten ist.

Eine geänderte Beschlussfassung, als Vorschlag der Ausschüsse an die Stadtverordnetenversammlung, kann allerdings erst nach den Ergebnissen der hydraulischen Untersuchung erfolgen. Nach Vorliegen der Ergebnisse ist eine weitere Gemeinschaftssitzung geplant.

Herr Stadtverordneter Wagner merkt an, dass es bislang zum Umfang der parallelen Ausführungen zu wenige Informationen zur Verfügung waren, die in der Gemeinschaftssitzung gegeben wurden. Zu den weiteren Planungen und Ausführungen wird ein Vorschlag seitens der Verwaltung (Bauamt) erwartet.

Die Mitglieder der BED nehmen nach der Schließung des Tagesordnungspunktes wieder an der Sitzung teil.

4.) Ankauf und Änderung des Kaufpreises des Byla-Geländes hier: Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss

Herr Ausschussvorsitzender Ax berichtet aus der Sitzung des HFA vom 10.09.2025. Der Tagesordnungspunkt wurde in den HFA vorverwiesen, da es einen neuen Interessenten des Byla-Geländes gab, der ein höheres Angebot von 350 T Euro abgegeben hat. Nach Rücksprache von Frau Bürgermeisterin Hachmann mit dem Verkäufer Herrn Simon, sichert Herr Simon den Verkauf an die Stadt Runkel zum Preis von 350 T Euro zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Kaufpreiserhöhung für den Ankauf des Byla-Geländes um 50 T Euro auf 350 T Euro (exklusive Nebenkosten) der Investitionsnummer I-11157-01 „Neubau Bauhof, Forst – Gebäude und Freilager“ zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

5.) Städtebaulicher Vertrag "Bei den Bäumen" Dehrn Ergebnis der inhaltlichen Abstimmung

Der städtebauliche Vertrag „Bei den Bäumen in Dehrn“ wurde in der Juli-Sitzung 2025 mit einem 8-Punkte-Plan von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Frau Bürgermeisterin Hachmann und der Investor haben anschließend inhaltlich darüber beraten. Hierbei war die Bauverpflichtung ein entscheidendes Thema, bei dem sich der Investor für verschiedene Grundstücke Ausnahmen ausbedingt hatte. Am 18.09.2025 wurde der Entwurf mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen.

Herr Stadtverordneter Kirchner fragt nach, ob es bei den ausgewiesenen 11 Bauplätzen bleibt. Zudem fragt er nach, ob der Vertrag und die darin enthaltenen Bedingungen mit den Vorverkäufern der Verwaltung bekannt sei, welche Grundstücke dies betrifft und ob dies mit dem Investor abgestimmt ist.

Herr Stadtverordneter Wager stimmt dem überarbeiteten städtebaulichen Vertrag weitestgehend zu und findet es erfreulich, dass der Investor grundsätzlich der Verpflichtung, einen Spielplatz zu errichten, zugestimmt hat.

Eine bessere Lösung hätte sich Herr Stadtverordneter Wagner zu § 15 Bauverpflichtung gewünscht: hier hätten Grundstücke, die in der vorgegebenen Zeit nicht bebaut werden, an den Investor zurückgegeben werden sollen und nicht an die Stadt (Regelung analog zu Ennerich).

Frau Bürgermeisterin Hachmann beantwortet die Fragen von Herrn Stadtverordneten Kirchner. Es sind ihr keine Unterlagen bekannt, welche Grundstücke betroffen sind. Zur Einsichtnahme fehle außerdem eine rechtliche Grundlage. Die Rückauflassungsvereinbarung wurde getroffen, um einen Konsens herzustellen und voran zu kommen. Herr Stadtverordneter Hautzel stimmt dem Vertrag ebenfalls zu, damit der Verkauf der Grundstücke beginnen kann. Er erinnert, dass andere Stadtteile nicht vergessen gehen dürfen, daher befürwortet er die Bauverpflichtung in Dehrn. Zur Bauverpflichtung schlägt er die Aufnahme einer Zeitschiene in den Vertrag vor, da eine Verpflichtung sonst sinnlos ist.

Frau Bürgermeisterin Hachmann teilt mit, dass die Vergaberichtlinien im Magistrat besprochen und in der Novembersitzung den Stadtverordneten erneut vorgestellt werden.

Herr Stadtverordneter Kirchner stellt den weitergehenden Antrag, § 15 Abs. 3 zu streichen.

Herr Stadtverordneter Wagner betont, dass die Reihenfolge zur Vergabe der Bauplätze in den Vergaberichtlinien enthalten sein sollte. Auch die Bauverpflichtung inkl. einzuhaltender Fristen sind nicht enthalten.

Herr Stadtverordneter Hautzel schlägt vor, die Vertragsergänzungen inkl. der Fristen der Bauverpflichtung bis zur Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung von der Verwaltung nachzureichen (Fristen zwischen den Vertragsparteien Investor und Stadt Runkel).

Die CDU-Fraktion bittet um Sitzungsunterbrechung. Diese wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil für 5 Minuten (bis 20:23 Uhr) gewährt.

Herr Stadtverordneter Bernd Schäfer bittet nach der Sitzungsunterbrechung um Verlesung des in Diskussion stehenden Paragraphen, der anschließend von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil verlesen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, im städtebaulichen Vertrag „Bei den Bäumen“ Dehrn §15, Abs. 3 zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 20 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den inhaltlich überarbeiteten und als Anlage zur Vorlage 2025/148 eingereichten Städtebaulichen Vertrag für die Umsetzung des Bebauungsplans „Bei den Bäumen“ in Dehrn“, unter der Maßgabe, dass die Vergaberichtlinien und die Fristen für die Bauverpflichtung noch abgestimmt werden und vor einer Veröffentlichung den Stadtverordneten, spätestens in der Dezembersitzung, mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

6.) Änderung der "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar"

Aufgrund einer Beanstandung des RP Gießen zu einzelnen Punkten der Vereinbarung, musste der bereits am 04.09.2024 beschlossene Vertrag geändert werden.

Der ursprüngliche Vertrag und der Vertrag mit den mit Villmar abgestimmten und vom RP vorgeschlagenen Punkte wurde der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel vorgelegt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, dem vorliegenden Entwurf zur „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar zuzustimmen.

Die im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel vom 04.09.2024 bzgl. des OBB aufgeführten Aufgaben (Jahresbericht) bleiben bestehen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

7.) Anschaffung eines gebrauchten Radladers für den Bauhof der Stadt Runkel

Die Anschaffung des Radladers ist eine Ersatzbeschaffung für den Bauhof, da der Radlader defekt ist.

Herr Stadtverordneter Wagner merkt an, dass keine Gelder dafür im Haushalt 2025 eingestellt sind. Er schlägt die Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit vor.

Frau Bürgermeisterin Hachmann informiert, dass in Gesprächen mit benachbarten Kommunen festgehalten wurde, dass die interkommunale Zusammenarbeit hier nicht greifen kann, da die Kommunen naturgemäß zur gleichen Zeit das Gerät benötigen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Anschaffung des gebrauchten Radladers zum Preis von 40.629,73 € gemäß dem Angebot der Fa. Baumaschinen Taron, Butzbach auf der Grundlage vorgenannten Finanzierungsvorschlages.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Mitteilungen des Magistrates

Frau Bürgermeisterin Hachmann begrüßt den neuen Büroleiter Herrn Bergmann und heißt ihn herzlich willkommen.

Folgende Informationen gibt Frau Bürgermeisterin Hachmann außerdem bekannt:

Abgeschlossene Maßnahme: Löschwasserezisterne in Hofen

Gemäß Beschluss des Magistrates wurde die vorhandene, defekte Zisterne unter Berücksichtigung aller Belange ertüchtigt. Sie wurde verkleinert, sodass der verbleibende Raum weiterhin als Pufferzisterne für die Feuerwehr zur Verfügung steht. Der andere, abgetrennte Zisternenteil wurde verdichtet und fest befüllt sowie in seiner Tragfähigkeit wiederhergestellt.

Somit ist der Parkplatz hinter der Alten Schule in Hofen ab sofort wieder nutzbar.

Eine entsprechende Meldung wird auch im Newsletter bekannt gegeben. Die Ortsvorsteherin von Hofen wurde im Ablauf der Maßnahme fortlaufend informiert.

Kommunale Wärmeplanung

Der Bürgermeisterin liegt der Entwurf der Verordnung zur kommunalen

Wärmeplanung vor. Diese soll, so der derzeitige Informationsstand, im November abschließend beraten werden.

Dem Entwurf ist zu entnehmen, dass die Stadt Runkel aufgrund ihrer Einwohnerzahl (weniger als 10.000 Einwohner) ein vereinfachtes Verfahren bei der Erstellung des Wärmeplanes anwenden kann. Genauere Angaben hierzu können erst erfolgen, wenn die Verordnung verabschiedet wurde.

Weiter wird im Entwurf auch ein finanzieller Ausgleich für die im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung entstehenden Kosten vom Land Hessen berücksichtigt. Der Ausgleich soll sich aus einem Sockelbetrag plus einen variablen Betrag (fixer Betrag je Einwohner zum Stichtag) zusammensetzen.

Als Stichtag zur Ermittlung der Einwohnerzahlen wird der 30. Juni des Vorjahres genannt.

Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit, bei dem für das Energierecht zuständigen Ministerium den finanziellen Ausgleich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zu erhöhen.

Der Magistrat der Stadt Runkel wird sich noch in diesem Jahr mit der Projektierung der Wärmeplanung befassen, um die Planungskosten und auch möglichen finanziellen Ausgleichsmittel im Haushalt 2026 abzubilden.

Finanzen

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2025 wurde aufsichtsbehördlich genehmigt und bekannt gegeben.

Hinsichtlich der im Finanzplanungserlass geforderten „Vollständigkeit des Jahresabschlusses“ – hier insbesondere im Lichte der bestehenden Rückstände bei Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen bei der Stadt Runkel - wurde verbindlich auferlegt, dass zwingend dafür Sorge zu tragen ist, dass im Jahr 2026 die Jahresabschlüsse 2023-2025 dem Sonderdienst Revision zur Prüfung vorgelegt werden. Die Finanzabteilung wird dieser Auflage selbstverständlich nachkommen.

Die Verwaltung ist derzeit mit der Planung des Haushaltes 2026 beschäftigt. Aufgrund der äußerst angespannten finanziellen Lage der Stadt Runkel werden vorab konsolidierende Maßnahmen intern geprüft und bei der Planung bereits berücksichtigt.

Die Bürgermeisterin befindet sich bereits in engem Austausch mit den entsprechenden Fachaufsichten. Die gesamte Belegschaft der Stadt Runkel wurde angehalten, alle Potentiale zur Verbesserung der Gesamtlage mit in die internen Beratungen zum Haushalt 2026 einfließen zu lassen.

Magistrat

Der Sitzungsturnus des Magistrates wurde durch die Bürgermeisterin auf 2-wöchentlich geändert, damit innerhalb der Verwaltung zügiger offene Themen abschließend abgearbeitet werden können.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 05.11.2025 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 13.10.2025

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführerin